

Behalte Deine Freiheit!

Reihe: Wie bleibe ich auf Kurs? (4/4) – Kolosser-Brief 2, 16-23

Einleitende Gedanken

Was schränkt unsere Freiheit ein? Wie frei sind wir?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Von welcher Freiheit spricht Jesus, wenn er sagt, dass wir wirklich frei seien?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Nur wenn der Sohn euch frei macht, seid ihr wirklich frei.“ Johannes 8, 36.

Warum kämpft Paulus für die Freiheit der Christen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Niemand soll euch also Vorhaltungen machen wegen dem, was ihr esst oder trinkt oder was ihr an den Festen, am Neumondstag oder am Sabbat tut. Das ist doch alles nur ein Abbild und ein Schatten der Dinge, die Gott angekündigt hatte und die in Christus Wirklichkeit geworden sind. Lasst euch den Sieg von niemand absprechen, der sich darin gefällt, in vorgespielter Demut nicht Gott selbst anzubeten, sondern die Engel, und der sich dafür auf irgendwelche Visionen beruft, die er angeblich gehabt hat. Die selbstsüchtige Einstellung solcher Menschen bringt sie dazu, sich ohne jeden Grund aufzuspielen, statt sich an den zu halten, der das Haupt der Gemeinde ist. Er sorgt dafür, dass der ganze Leib – gestützt und zusammengehalten durch die verschiedenen Gelenke und Bänder – so wächst, wie Gott es möchte. Wenn ihr nun also mit Christus gestorben seid und die Prinzipien dieser Welt für euch hinfällig geworden sind – warum lebt ihr dann so, als wärt ihr immer noch ein Teil dieser Welt? Ihr lasst euch vorschreiben: »Damit darfst du nichts zu tun haben! Davon darfst du nicht essen! Das darfst du nicht einmal berühren!« Dabei geht es hier doch immer nur um Dinge, die sowieso keinen Bestand haben, Dinge, die dazu da sind, dass man sie verbraucht! Wer solchen Forderungen nachkommt, folgt damit lediglich den Geboten und Lehren von Menschen. Zugegeben, es handelt sich um eine Frömmigkeit, die den Anschein besonderer Weisheit hat: dieser selbstgewählte Gottesdienst, diese Demut, diese Schonungslosigkeit gegenüber dem eigenen Körper! Doch das alles ist ohne jeden Wert und dient nur dazu, das menschliche Geltungsbedürfnis zu befriedigen. Kolosser 2, 16-23.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Römer 6, 20-23

# Lass Dich nicht beeindrucken

Welche Gefahr drohte den Christen, ihnen ihre Freiheit zu nehmen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Welche Forderungen wurden an die Christen gestellt?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Mit Christus ist das Ziel erreicht, um das es im Gesetz geht: Jeder, der an ihn glaubt, wird für gerecht erklärt.“ Römer 10, 4.

Wo liegt das hauptsächliche Problem, wenn Christen Gesetze bezüglich Essen und Trinken befolgen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Wenn ihr versucht, mit Hilfe des Gesetzes vor Gott gerecht dazustehen, habt ihr euch aus der Verbindung mit Christus gelöst, und euer Leben steht nicht mehr unter der Gnade.“ Galater 5, 4.

Welche Auswirkungen können Leute auf die Gemeinde haben, die von Visionen und Engeln berichten? ..……………………………………………………………………………………………………..…………

Wie beurteilt Paulus die Menschen, die die Christen mit solchen Fragen „belasten“?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 7, 15; Matthäus 24, 13; Römer 10, 4.9; 2. Korinther 5, 21; Galater 2, 16.21; Galater 4, 9; Galater 5, 6; Epheser 2, 14-21; Epheser 4, 15-16; 1. Johannes 4, 16; 1. Johannes 5, 3; Hebräer 10, 1; Jakobus 2, 10-13

# Du darfst!

Wo liegt die Grundlage für die Freiheit der Christen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Warum sind Fragen des Essens und Trinkens völlig unbedeutend?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Welche Werte sind Gott wichtig? …………………………………………………………………………..…………

„Im Reich Gottes geht es nicht um Fragen des Essens und Trinkens, sondern um das, was der Heilige Geist bewirkt: Gerechtigkeit, Frieden und Freude.“ Römer 14, 17.

Wo sind die Gefahren, wenn wir Gebote und Verbote aufstellen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein, denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen Gedanken, die böse sind – Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Zügellosigkeit, Missgunst, Verleumdung, Überheblichkeit und Unvernunft.“ Markus 7, 20-22.

Für was dient die Freiheit nicht? ……………………………………………………………………………..…………

„Ihr seid zur Freiheit berufen! Doch gebraucht eure Freiheit nicht als Vorwand, um die Wünsche eurer selbstsüchtigen Natur zu befriedigen, sondern dient einander in Liebe.“ Galater 5, 13.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Jesaja 29, 13; Matthäus 15, 9; Matthäus 23, 37-40; Markus 7, 21-23; Römer 7, 4; Römer 8, 4; Römer 13, 10; Römer 14, 1-12.17; 1. Korinther 10, 23.31; 1. Korinther 5, 21; Galater 5, 1-6.13; Galater 6, 8; 1. Timotheus 4, 3; 1. Petrus 3, 21

Schlussgedanke

„Freu dich, junger Mensch! Sei glücklich, solange du noch jung bist! Tu, was dir Spass macht, wozu deine Augen dich locken! Aber vergiss nicht, dass Gott für alles von dir Rechenschaft fordern wird. Denk an deinen Schöpfer, solange du noch jung bist, ehe die schlechten Tage kommen und die Jahre, die dir nicht gefallen werden.“ Prediger 11, 9 & 12, 1.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Prediger 11, 9-12, 1; Philipper 1, 21; Kolosser 3, 17; Hebräer 10, 24



Info Box

Nächster Sonntag, 25. Nov. 12, Gottesdienst bei der FEG Albisrieden, Albisriederstr. 399, 8047 Zürich, 10.00 Uhr.

Die Weihnachtskollekte für unsere Missionare sammeln wir im Gottesdienst vom 9. Dezember 12 ein.

4. Dez. 12: 14.30 Uhr, Seniorenweihnacht an der Trittligasse

Züri Seminare – Prospekte liegen auf – studieren und anmelden!

FEG-News unbedingt mitnehmen!

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung – Gott freut sich über Deine Grosszügigkeit.

Sie sind jeden Sonntag zu unseren
**Gottesdiensten willkommen!**

KIRCHE IM VOLKSHAUS

feg-zuerich.ch, feg-zuerich@gmx.ch